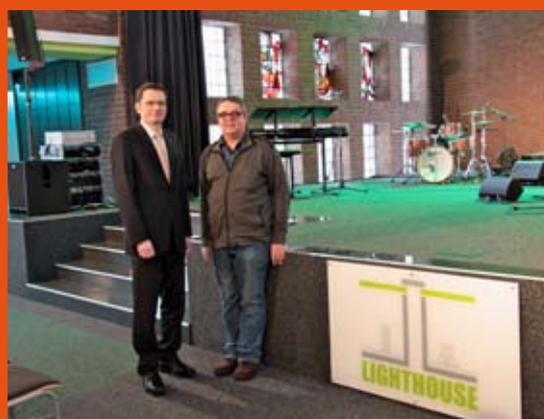


Ein Leuchtturm im Ruhrgebiet – das „Lighthouse“ in Essen

„Besonders kleine Details haben wir erhalten“, erläutert Harald Sadowski, Geschäftsführer des Ev. Freikirchlichen Sozialwerks Essen, den Umbau der ehemaligen Kirche St. Mariä Geburt, zum neuen kulturellen Zentrum, dem „Lighthouse“, für die Stadtteile Altendorf und Frohnhausen in der Ruhrgebietsmetropole Essen. Die katholische Kirche aus dem Jahr 1952 stand seit 2008 leer.

Vom Kindergarten bis zum Veranstaltungszentrum

Angefangen hat alles mit der Anmietung des Kindergartens auf dem Areal von St. Mariä durch die Stiftung Glaubens- und Lebenshilfe. „Wir benötigen zunächst eine Betreuungsmöglichkeit für den Nachwuchs unserer Mitarbeitenden“, so Sadowski über die Anfänge des „Lighthouses“, „dann sind wir auf die leer stehende Kirche aufmerksam geworden.“ Das Sozialwerk hat die Potenziale des Gebäudes für den Stadtteil erkannt und nutzt diese seit Ende 2011 intensiv. Über 200 Veranstaltungen – darunter Bürgerseminare, Gesprächsabende, Konzerte, Tagungen, Fortbildungen und internationale Gottesdienste – haben 2012 bereits stattgefunden. Die variabel nutzbaren Räumlichkeiten eignen sich sowohl für kleinere Gruppen als auch für Veranstaltungen mit bis zu 600 Menschen.



Finanzierung? Bank für Kirche und Diakonie

Die Bank hat die Idee von Anfang an mitgetragen. Carsten Pierburg, Betreuer im Team Diakonie Rheinland, zeigt sich beim Besuch vor Ort begeistert: „Wir freuen uns, dass wir durch die Finanzierung der alten Kirche und der zugehörigen Gebäude mit zu diesem erfolgreichen Projekt beitragen konnten. Es ist schön zu sehen, wie die Menschen das „Lighthouse“ annehmen und als Treffpunkt nutzen.“ Aus den Rücklagen konnte das Sozialwerk die Innenausstattung stemmen und das „Lighthouse“ zeitgemäß ausstatten. Nicht zuletzt die Fußbodenheizung sowie die ausgereifte Ton- und Lichttechnik machen die alte Kirche zum modernen Treffpunkt für alle Menschen im Stadtviertel: Ein echtes Leuchtturmprojekt für Essen-Frohnhausen.

Kontakt und Buchung

www.lighthouse-essen.de

Ihre Ansprechpartner/innen für Finanzierungen im sozialen Bereich finden Sie auf Seite 13 oder hier: www.KD-BANK.de/Institutionen.

Fotos: Innen- und Außenansichten der neu gestalteten Kirche, Mitte: Carsten Pierburg (links), Betreuer Team Diakonie Rheinland, Harald Sadowski, Geschäftsführer Ev. Freikirchliches Sozialwerk Essen

